



Pfarrbrief

St. Peter in der Au



Geschätzte Leser*innen! Liebe Pfarrangehörige!

Wie Sie sicher schon wissen, wird es mit 1. September 2024 in unserem Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel zu einer personellen Veränderung kommen: Ich habe mir eine Auszeit erbeten und lege die Leitung des Pfarrverbandes und der Pfarren zurück. Mit 1. Dezember 2024 wird Mag. Alexander Fischer nach Abschluss seines Studiums die Leitung des Pfarrverbandes übernehmen. An einer Lösung für die Übergangszeit von 1. September bis zum 30. November 2024 wird noch gearbeitet.

Es war für mich nicht leicht, diese Entscheidung zu treffen. Sie ist allerdings nicht nur damit verbunden, dass es im PV viele Aufgaben gibt – mittlerweile läuft alles schon ziemlich gut. Dieses Jahr war auch leichter im Vergleich zu den Anfängen. Seit längerer Zeit erlebe ich jedoch gewisse Schwierigkeiten, die im Herbst (nachdem ich mit meiner Dissertation fertig war und gehofft hatte, mehr Zeit zu haben und mich noch mehr in der Seelsorge engagieren zu können) unerwartet eskaliert sind.

Der heilige Augustinus hat geschrieben: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ Momentan funktioniert das bei mir nicht.

Manchmal fehlt mir die Kraft, meine Aufgaben ordentlich zu erfüllen. Bis jetzt habe ich mich bemüht, niemanden mit meinen Problemen zu belasten und fast immer optimistisch zu wirken. Auf Dauer geht das aber nicht. Ich hoffe, Sie können/Ihr könnt mich verstehen.

Momentan weiß ich selber noch nicht, was ich genau ab 1. September machen werde und wie lange die Auszeit dauern wird, ob ich in Österreich bleibe oder nach Polen zurückkomme.

Wir alle sind auf dem Weg zu unserem Ziel – der ewigen Gemeinschaft mit Gott. Ich bin dankbar, dass wir wenigstens ein Stück dieses Weges gemeinsam gehen konnten!

Ich möchte mich bei ALLEN recht herzlich bedanken: für die Offenheit und Freundlichkeit, für die Unterstützung und das gute Miteinander, für alles Vertrauen und Wohlwollen, welche mir in diesen Jahren entgegengebracht wurden. Ich schließe Sie/Euch alle in mein Herz! „Vergelt's Gott“ für alles!

Verbunden im Gebet und in der Erinnerung an die gemeinsame Zeit

Pfarrer Krystian Lubinski

Alles hat seine Stunde & jedes Vorhaben unter dem Himmel seine Zeit! (aus dem Buch Kohelet)

- ★ *Lieber Herr Pfarrer Lubinski! Danke für deine offenen und wertschätzenden Worte an die Pfarrgemeinde! Es hat uns, den Pfarrgemeinderat und den Pfarrkirchenrat, sehr gefreut ein Stück unseres Glaubensweges gemeinsam mit dir zu gehen. Im Rückblick zeigt sich, dass sich in den letzten beiden Jahren ganz schön viel in unserer Pfarre verändert hat. Obwohl du als Priester und Seelsorger erst in der Umbruchphase unser Pfarrleben bereichert hast, nahmen wir dich von Anfang an als sehr herzlichen, motivierten und wertschätzenden Pfarrer wahr. Doch leider ist dein Feuer, wie du auch selber schreibst, nun sehr klein und du musst persönlich behutsam damit umgehen. Auch wenn es uns sehr schwer fällt, Abschied von dir zu nehmen, so können wir dich auch gut verstehen, denn es gehört ein enormer Mut dazu, zu sich persönlich und zu seinem inneren Feuer zu stehen und diesen Schritt, den du gehen möchtest, zu wagen.*
- ★ *Lieber Herr Pfarrer, sei gesegnet auf dem Weg, der vor dir liegt. Bleib behütet in der Gnade, die dich trägt. Lass dich leiten und verlass dich auf den Herrn. Er wird dich in seinem Segen sicher führ'n. In diesem Sinne wünscht dir die ganze Pfarrgemeinde alles Liebe und Gute für deinen weiteren Lebensweg, wohin er auch führt, Gott wird dich sicher in seinem Segen begleiten.*
- ★ *Gratulation zur Promotion – Lieber Herr Pfarrer Lubinski, du hast neben der Leitung des Pfarrverbandes deine Dissertation verfasst und den Abschluss deines Studiums mit Bravour geschafft! Zu deiner Promotion wollen wir dir recht herzlich gratulieren!*



Herzliche Einladung zum Pfarrfest mit Turmkreuzsteckung und Besuch des Weihbischofs

Sonntag, 7. Juli 2024 ab 9:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Krankensalbung oder Letzte Ölung?



Gott liebt uns Menschen. Er möchte uns nahe sein und uns in allen Lebenslagen begleiten. In spezieller Weise tut er dies durch die Sakramente, in denen wir Gott selbst begegnen können und durch die er unser Heil wirkt. Besonders deutlich und erfahrbar wird dies im Sakrament der Krankensalbung, das vom Mittelalter bis hinein ins 20. Jahrhundert

auch „Letzte Ölung“ genannt wurde. Diese missverständliche Bezeichnung hat leider dazu geführt, dass die Krankensalbung über lange Zeit als Sterbesakrament betrachtet wurde, obwohl sie – wie der Name schon sagt – vor allem ein Sakrament für Kranke ist. Die Bezeichnung als „Letzte Ölung“ wurde ursprünglich in Bezug auf die Reihenfolge der Sakramente gewählt, denn schon der Catechismus Romanus, der erstmals im Jahr 1566 herausgegeben wurde, erklärt, *„dass dieses Sakrament deswegen den Namen Letzte Ölung trägt, weil es von allen heiligen Ölungen, die unser Herr und Heiland in seiner Kirche angeordnet hat [Chrisamsalbung bei Taufe, Firmung und Weihe, Anm. d. Verf.], an letzter Stelle zur Spendung kommt.“*

Trotzdem ist die Verbindung von Krankensalbung und Sterben-Müssen in den Köpfen der Menschen bis heute tief verankert. Hier wäre ein Umdenken wünschenswert, denn die eigentlichen Sakramente für Sterbende sind – eventuell auch in Verbindung mit der Krankensalbung – die Beichte und der Empfang der heiligen Eucharistie als sogenannte „Wegzehrung“. Jesus Christus, der bei der Kommunion zu uns kommt, ist nämlich der Einzige, der uns nicht nur beim Sterben begleitet, sondern uns auch durch den Tod hindurch ins himmlische Leben führen kann. Schon die sakramentalen Worte der Krankensalbung (*„Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe*

dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade, richte er dich auf.“), die der Priester spricht, wenn er die Salbung an der Stirn und an den Händen vornimmt, weisen darauf hin, dass es dabei in erster Linie um die gute Weiterführung und das Heil-Werden des irdischen Lebens geht. Dies kommt auch im neutestamentlichen Jakobusbrief zum Ausdruck, in dem es heißt: *„Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“* (Jak 5,14f.)

Wir halten also fest: **Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern kann von jedem Gläubigen empfangen werden, der sich in einer gesundheitlich kritischen Situation befindet, sei es durch eine ernsthafte Erkrankung, Altersschwäche oder eine schwere Operation.** Daher soll die Krankensalbung im Idealfall nicht auf den letztmöglichen Zeitpunkt verschoben werden, zumal eine aktive und bewusste Mitfeier der oder des Kranken empfehlenswert ist und auch für das persönliche geistliche Leben fruchtbringend sein kann. Die Krankensalbung schenkt nämlich Trost, Frieden, Kraft und Heilung, manchmal sogar in körperlicher Hinsicht. In der Krankensalbung können Kranke auch heute noch die Liebe Gottes und die Nähe Jesu spüren, der sich besonders um die Kranken kümmerte und viele Menschen geheilt hat. Schließlich kann das Sakrament auch wiederholt werden, wenn der oder die Kranke neuerlich schwer krank wird oder wenn bei Fortdauer derselben Krankheit eine Verschlechterung eintritt.

Simon Eiginger

Aus dem Pfarrleben

Spendenübergabe Goldhauben

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder die fleißigen Frauen der Goldhaubengruppe schöne Palmbuschen gebunden und sie eine Woche vor dem Palmsonntag angeboten. Der Erlös wurde für die Turmrenovierung gespendet. Ein herzliches Danke!



Ratschenkinder

Am Karfreitag und Karsamstag zogen auch heuer wieder 40 Kinder mit ihren Ratschen durch die Straßen und luden einem alten Brauch folgend anstelle der Kirchenglocken zum Gebet ein. Ein herzlicher Dank allen, die die Ratschenkinder so herzlich aufgenommen und bei der abschließenden Sammlung großzügig beschenkt haben.



Kindergottesdienst am Faschingssonntag

Diakon Muhr und das Familiengottesdienstteam luden am Faschingssonntag die Kinder zu einem Gottesdienst in den Pfarrsaal ein. „Seid gut zueinander und vergebt einander“ war das Motto unter dem die Kinder – verkleidet und fröhlich – feierten. Zum Abschluss wurde zu einer kleinen Agape eingeladen.



Osterfeier für Kinder und Familien

Am Karsamstagnachmittag trafen sich die Kinder wieder zu einer Osterfeier in der Kirche. Nach der Feier mit Speisenweihe wurden die mitgebrachten Osterspisen am Kirchenplatz untereinander geteilt.



Jubelpaarmesse

Am 21. April 2024 lud die Pfarre alle Jubelpaare der letzten beiden Jahre zu einem besonderen Gottesdienst. Dieser wurde feierlich vom Carl-Zeller-Gesangsverein unter der Leitung von Michaela Hirtler mitgestaltet. Möge allen Jubelpaaren ein langes, liebendes, gemeinsames Leben unter Gottes Schutz und Segen gegeben sein.



Minitag

Am 4. Mai nahm die Pfarre St. Peter in der Au mit 8 Ministranten am Kindererlebnistag der Jungschar im Stift Seitenstetten teil. Gemeinsam mit 750 anderen Kindern und Jugendlichen wurde gesungen, gebastelt, Neues ausprobiert und viel Wissenswertes erfahren. Eine Reise um die Welt führte in fremde Länder und machte auf Probleme, Schönheiten und Besonderheiten aufmerksam. Es war ein toller Tag. Den Abschluss bildete der Segen von Weihbischof Anton Leichtfried.

Fußballbenefiz-Spiel „Kirchtürme, die verbinden“

Das Wetter meinte es gut mit den Pfarren Seitenstetten und St. Peter in der Au und so konnte nach langem Bangen das BenefizFußballspiel stattfinden. Franz Wieser lud als Platzwart alle nach Seitenstetten auf den Fußballplatz ein, um dort ein paar spannende und lustige Stunden zu verbringen. Ein Dank gilt den Firmlingen beider Gemeinden, die die Veranstaltung mit einem spannenden Spiel eröffneten, welches St. Peter mit 4:1 für sich entscheiden konnte. Danach folgte ein Spiel zwischen den Mannschaften aus Priestern und pastoralen Angestellten (Hochwürden & Co) aus St. Pölten und Graz Seckau. Unter den Fans befanden sich Sportbischof Alois Schwarz, Olympia-Seelsorger Franz Lackner, Abt Petrus Pilsinger, Altabt Berthold Heigl, sowie P. Laurentius und unsere Seelsorger Krystian Lubinski und Simon Eiginger. Für das leibliche Wohl sorgten die Pfarrgemeinderäte der beiden Veranstaltergemeinden und liebten so das MOTTO „Kirchtürme, die verbinden“ lebendig werden. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Tombola mit vielen großartigen Preisen. Ein großer Dank an die 500 Zuschauerinnen und Zuschauer, die für eine heitere Stimmung am Fußballplatz und für einen großartigen Reingewinn von € 5.600,- bei diesem Benefiz-Nachmittag „Kirchtürme, die verbinden“ am 21.4.2024 gesorgt haben.



Maiandachten und Bittgottesdienste

Beim Friedenskreuz im Burgholz gestaltete Peter Haberfehlner eine sehr stimmungsvolle Maiandacht und Kaplan Eiginger bei der Schillerkapelle gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund. Die beiden Bittgottesdienste wurden von Altpfarrer Schuh und Kaplan Eiginger zelebriert und fanden bei der Prehofkapelle und als Prozession von der Schoderkapelle zur Kirche statt. Herzlichen Dank allen, die ihre Kapellen zur Verfügung stellen und allen, die die Feiern vorbereiten und gestalten.



Dr. Othmar Karas als Referent in St. Peter

Am 6. Mai sprach der Erste Vizepräsident des Europäischen Parlamentes Dr. Othmar Karas zum Thema: „Vereintes Europa“. In dieser Veranstaltung, die das Kath. Bildungswerk gemeinsam mit der Polytechnischen Schule durchgeführt hat, betonte der Referent, dass Europa nur durch die konstruktive Zusammenarbeit über Partei- und Ländergrenzen hinweg funktionieren kann. Das Friedensprojekt Europa braucht das Interesse und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger – auch um gegen Falschinformationen und billige Propaganda gewappnet zu sein. Interessant war, dass die Fragen der Schülerinnen und Schüler vorwiegend das Thema Mobilität betroffen haben, von den erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereiche der Weiterentwicklung, der Finanzpolitik und die Herausforderungen der Zukunft angesprochen worden sind.



Musikalischer Genuss auf höchstem Niveau – die Pfingstmatinee

Das auch heuer wieder vom Katholischen Bildungswerk der Pfarre organisierte Kirchenkonzert am Pfingstmontag war geprägt von Virtuosität und Vielfalt. Die Musiker Peter und Stefan Dorfmayr auf dem Horn und der Klarinette sowie Johannes Wilhelm an der Orgel brillierten mit ihren Darbietungen. Ein Schwerpunkt im Brucknerjahr waren Stücke von Anton Bruckner. Ein Hornquartett und Hornensemble, von Peter Dorfmayr geleitet, ergänzten dieses wunderbare Konzert. Das anschließende Würstelbuffet wurde von der Stocker-Kogel-Tanzmusik begleitet. Der Reinerlös von € 1.570,- wird für die Turmrenovierung verwendet.

Auch im kommenden Jahr ist ein Kirchenkonzert am Pfingstmontag geplant – wieder mit Peter und Stefan Dorfmayr sowie Johannes Wilhelm.



Erstkommunionfeier

Am Samstag, 25. Mai war es für 32 Erstkommunionkinder aus unserer Pfarre soweit. Bei strahlendem Wetter wurde dieser besondere Festtag begangen und stand unter dem Motto: **DU BRINGST MEIN LEBEN ZUM KLINGEN.**

Die Musikkapelle holte traditionsgemäß die Kinder gemeinsam mit ihren Taufpaten vom Pfarrhof ab und führte sie bis zur Kirche. Die Freude über diesen besonderen Tag war bei den Kindern deutlich spürbar. Mit viel Begeisterung gestalteten die Erstkommunionkinder mit Liedern und Texten gemeinsam mit Herrn Pfarrer Mag. Krystian Lubinski einen feierlichen und sehr herzlichen Gottesdienst.

Begleitet wurden die Kinder von Religionslehrerin Renate Fischer, den Klassenlehrerinnen Maria Wagner und Julia Lindorfer, der Direktorin Maria Kimmeswenger, Angela Haller, Andrea Zemanek, sowie den Musikerinnen Silvia Unterberger und Christina Eder.



Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Familien unserer Erstkommunionkinder und den Pfarrangehörigen, welche mit viel Engagement und Freude die Kinder in der Vorbereitungszeit und an diesem Tag unterstützt und begleitet haben.

Firmvorbereitung

Mit der gemeinsamen Sendungsmesse in St. Peter/Au am 4. Mai 2024 beendeten die Pfarren St. Peter/Au und Weistrach die gemeinsame Firmvorbereitung. Unter dem Motto „connected – Verbunden mit Gott“ konnten die Firmlinge und ihre Begleiter auf eine Vielzahl an gemeinsamen Aktivitäten zurückblicken.

Die Firmvorbereitung begann am Christkönigssonntag mit dem Firmstartgottesdienst, anschließend gestalteten die Firmlinge die Adventkranzweihe, auch bei der Sternsingeraktion waren unsere Jugendlichen maßgeblich beteiligt. Die Nacht des Feuers, der Firmlingpatennachmittag und das Firmwochenende waren die Highlights der diesjährigen Vorbereitung. Die Jugendlichen tauchten aktiv in das Pfarrleben ein und konnten die Verbundenheit mit deren Freundinnen und Freunden und Gott spüren.

Wir wünschen allen Firmlingen alles Gute, Gottes Segen und den Hl. Geist für ihren zukünftigen Lebensweg, auf dass sie stets „connected“ mit Gott und den Menschen sind.



Die Pfarre dankt dem Team, das die Firmlinge bei der Vorbereitung auf das Sakrament begleitete. Ein besonderer Dank gilt dabei Martina Begicevic und Erich Greiner, die das jahrelang mit großem Engagement gemacht und weiterentwickelt haben.

Pfarrverbandsfirmung

Am 1. Juni 2024 fand die Pfarrverbandsfirmung in Kürnberg statt. Abt Petrus Pilsinger spendete den jungen Christinnen und Christen aus allen vier Pfarren des Pfarrverbandes das Sakrament der Firmung.

„Es tut sich was in Kürnberg heute ...“ – mit diesen Worten begrüßte Abt Petrus die versammelte Gemeinde in einem vollen Gotteshaus. Die Blasmusikkapelle begleitete die Firmlinge mit ihren Paten in die Kirche. Schwungvolle Lieder, gesungen vom Kürnberger Projektchor unter der Leitung von Anna Wimmer und Daniela Riener und eine sehr inspirierende Predigt von Abt Petrus Pilsinger OSB bleiben bestimmt allen Firmlingen, den Paten und den anwesenden Familien in Erinnerung. „Sei dankbar und handle solidarisch, dann bist du auf Gottes Spur!“

Ebenso wirkte Pfarrmoderator Dr. Krystian Lubinski, Kaplan Mag. Simon Eiginger und Fr. David Rechenbach beim Gottesdienst mit. Es war eine gelungene Pfarrverbandsfirmung in der Pfarrkirche Kürnberg. Alle Anwesenden wurden ein Stück weit vom Heiligen Geist berührt und dürfen die Botschaft der Liebe Gottes zu uns Menschen in die Welt tragen.



Pfarrlicher Terminkalender

Liebe Gläubige, die Termine sind nach bestem Wissen geplant. Es kann jedoch Ereignisse und Erkenntnisse geben, die eine Veränderung notwendig machen. Bitte hören Sie daher auf die Verkündigungen oder lesen Sie im Internet unter www.sanktpeter-au.dsp.at nach.

TERMINE JUNI BIS DEZEMBER 2024			
MI	19.06.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Zum goldenen Adler/Theurezbacher
FR	28.06.	08:00	Schulgottesdienst der Volksschule St. Peter/Au
FR	28.06.	08:00	Schulgottesdienst der NMS in der Carl-Zeller-Halle
SA	29.06.	19:00	Patrozinium Peter und Paul
SO	07.07.	09:00	Turmkreuzweihe und Turmkreuzsteckung mit Weihbischof Anton Leichtfried und anschließendem Pfarrfest
SO	21.07.	13:30	Abfahrt zum Pfarrkinderlager auf der Sonnrißhütte
SO	11.08.	10:00	Kräutersegnungsmesse mit der Goldhaubengruppe
SO	18.08.	09:00	Feuerwehrfest-Gottesdienst mit Segnung des neuen FF-Hauses in St. Peter in der Au
SA	31.08.	08:00	Gebrauchtwarensammlung im alten Feuerwehrhaus
SO	01.09.	10:00	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
SO	08.09.	10:00	Dirndlgwandsonntag
MI	18.09.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Zum goldenen Adler/Theurezbacher
SO	29.09.	10:00	Erntedankfest mit Agape – gestaltet von der Landjugend und dem Familiengottesdienstteam
SO	13.10.	09:00	Wallfahrt nach Maria Neustift – Abmarsch von der Kirche
		14:00	Messe in Maria Neustift
MI	16.10.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Zum goldenen Adler/Theurezbacher
SA	26.10.	11:00	Stockerkogel Messe des Alpenvereins mit Einladung an den Pfarrverband
FR	01.11.	10:00	Allerheiligen mit Friedhofgang
SA	02.11.	19:00	Allerseelen
DI	12.11.	19:30	Vortrag zum Thema Einsamkeit
FR	15.11.	08:00	Hl. Messe zum Tag des Hl. Leopold
SO	17.11.	10:00	Elisabethsonntag und Seniorenmesse
MI	20.11.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Zum goldenen Adler/Theurezbacher
SO	24.11.	10:00	Christkönig-Sonntag – Aufnahme der Ministrant:innen
1. Adventwochenende			
SA	30.11.	13:00–18:00	Pfarrkaffee
		19:00	Adventkranzsegnung
SO	01.12.	08:30	Pfarrkaffee-Frühstück (bis zur Hl. Messe)
		nach der Hl. Messe	Pfarrkaffee (bis 17:00 Uhr)

ACHTUNG!

Die Pfarrkanzlei ist von 18.–29. Juni und am 6. August 2024 geschlossen.

Ankündigungen

Einladung Pfarrfest

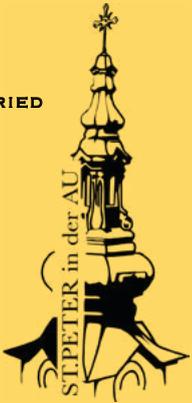
PFARRFEST
UND TURMKREUZSTECKUNG

SONNTAG,
7. JULI 2024

09:00 UHR
FEIERLICHES HOCHAMT
IN DER PFARRKIRCHE ST. PETER/AU
MIT WEIHBISCHOF DR. ANTON LEICHTFRIED

TURMKREUZSTECKUNG
IM ANSCHLUSS
FRÜHSCHOPPEN
VOR DEM PFARRHOF

- Stockerkogler Tanzmusi
- Tombola
- Kinderbetreuung mit Hüpfburg
(bei Schönwetter)
- Wasserplanen-Rutsche



DER REINERLÖS WIRD FÜR DIE
KIRCHENRENOVIERUNG VERWENDET!

Raiffeisenbank
Region Amstetten 

Pfarrkinderlager

Vom 21.–24. Juli 2024 fahren Pfarrkinder (8–14 Jahre) auf die Sonnrißhütte. Einige Restplätze sind noch frei. Bei Interesse bitte melden Sie sich bei Agnes Scheucher unter 0677/63729950.

Gebrauchtwarensammlung

Wie schon in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder am Samstag, dem 31. August 2024, von 8:00 bis 11:00 Uhr eine Gebrauchtwarensammlung im Feuerwehrhaus statt. Organisiert wird die Sammlung, die bedürftigen Familien in Osteuropa zu Gute kommt, von Susanne Fehringer und ihrem Team der Pfarr-Caritas. Hierbei werden Gebrauchsgegenstände, welche noch gut erhalten sind und verwendet werden können

(z.B. gereinigte Kleidung, Haushaltsgegenstände, Babyartikel, Spielzeug, Matratzen, Brillen, Fahrräder, ...), gesammelt. Auch Schultaschen und Schulsachen (leere Hefte, Farbstifte, Bastelsachen etc.) sowie Wollreste können abgegeben werden. Besonders dringend werden Kinderbekleidung und Spielsachen benötigt! Keine Bücher und Möbel!

Da der weite Transport sehr teuer ist, bitten wir nur wirklich gut erhaltene und funktionstüchtige Waren abzugeben. Auch besteht vor Ort die Möglichkeit, die Transportkosten mit einer Geldspende zu unterstützen.

Das Caritas-Team freut sich auch über stundenweise Mithilfe! Kontakt bei Fragen: Susanne Fehringer, Tel.: 0676/4106960

Dachboden der Kirche räumen – 2. Septemberwoche

In dieser Woche soll der Dachboden der Kirche vom im Laufe der Zeit angesammelten Schutt befreit werden, damit im kommenden Jahr die Sanierung des Kirchendaches durchgeführt werden kann (Ein Motiv auch für unsere Pfarre?!).

Wer Zeit hat und gerne mithilft melde sich bitte bei Anton Höritzauer unter 0650/9902760 oder in der Pfarrkanzlei.

Geschichtliches Wissen hilft, die Gegenwart besser zu verstehen

„Der Weg Österreichs im Rückspiegel“ unter diesem Motto ist vom Katholische Bildungswerk der Pfarre ab Oktober eine 5-teilige Vortragsreihe zur Geschichte Österreichs in Vorbereitung.

Thematisch reicht der Bogen von Kaiser Franz Josef bis zur 2. Republik. Referieren wird Mag. Johann Heuras. Wir kennen ihn als fundierten Historiker und begeisternden Redner. Viele werden sich an den Abend über Martin Luther im Jänner 2019 erinnern.

Voraussichtlich findet der erste Abend am Mittwoch, dem 16. Oktober 2024 statt.

Wallfahrt nach Maria Neustift

Sonntag, 13. Oktober 2024

09:00 Uhr: Abmarsch von der Kirche St. Peter/Au, ab Ertl gemeinsam mit der Pfarre Ertl

14:00 Uhr: Gottesdienst in Maria Neustift

Bergmesse am Nationalfeiertag

Der Alpenverein lädt herzlich ein zur Bergmesse am Samstag, 26. Oktober um 11:00 Uhr am Stockerkogel. Wir freuen uns auch auf Gäste aus dem Pfarrverband.

Abmarsch beim alten Feuerwehrhaus St. Peter/Au um 09:30 Uhr.

Einsamkeit

Vortrag zum Thema mit Ilse Kappelmüller
Dienstag, 12.11., 19:30 Uhr im Pfarrsaal

Club der jungen Herzen 2024



Die Pfarre lädt herzlich alle Seniorinnen und Senioren, die sich nach Austausch und Begegnung sehnen, am dritten Mittwoch des Monats um 14:00 Uhr ins Gasthaus Schoißengeyer-Theurezbacher ein. In froher Gemeinschaft gehen wir miteinander durch das Kirchenjahr, hören besinnliche und heitere Texte, singen alte und neue Lieder und trainieren unser Gedächtnis. Im geselligen Zusammensein in der Dauer von ca. zwei Stunden bleibt auch Zeit für persönliche Gespräche.

Termine: 19. Juni / Sommerpause / 18. September /
16. Oktober / 20. November / 18. Dezember

Aus dem Pfarrverband „St. Petrus im Mostviertel“

Der Name unseres Pfarrverbandes ist nun auch von der Diözese bestätigt mit „St. Petrus im Mostviertel“.

Veranstaltungen



Einladung zum 

Garten- und Geburtstags-
Fest im Pfarrheim

Die Pfarre Weistrach lädt zum Gartenfest ins Pfarrheim ein.

Dabei feiern wir den **90. Geburtstag** von

Altpfarrer Anton Högl

und wünschen ihm gemeinsam alles Gute.

Datum: Sonntag, 14. Juli 2024

Beginn: 8.30 Uhr — Hl. Messe i. d. Kirche
anschließend Fest im Pfarrgarten





Für Unterhaltung und das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren / Euren Besuch

Das Pfarr-Team

JAKOBI KIRTAG



28. Juli 2024

KÜRNBERG

**Speis und Trank vom Musikverein
Vereinsstandl mit Ausschank
Pfarrkaffee im dorfHAUS**

Großes Programm:
**MV Raxendorf, Kinderchor,
 Jungmusiker, VTG Kürnberg,
 Stehtischpartie, Kletterwand,
 Schießstand uvm.**



**MUSIK KAPELLE
Kürnberg**
 Mehr als nur Blasmusik!



100 Jahre Weg ins 3. Jahrtausend
 Dorfentwicklung Kürnberg

Dorfentwicklung Kürnberg, ZVR 600700615, Verantwortlicher: Alois Seirlehner, Kürnberg 225, 3352 St. Peter/Au

Bericht der Reise nach Portugal 2024

Vom 6.–16. April waren heuer 40 Personen aus unserem Pfarrverband mit Pfarrer Schuh in Portugal.

Von ihm und Moser-Reisen bestens vorbereitet, flogen wir zunächst PORTO an, die zweitgrößte Stadt im Norden des Landes, am Douro-Fluss gelegen. Bekannt wegen des berühmten Portweines, war natürlich eine Verkostung in einer der vielen Kellereien ein Pflichttermin (süßlich, mit 19,5 % Alkohol!). Diese Gegend ist auch typisch wegen der kachelverzierten Hausfassaden.

Auf der Bus-Weiterfahrt Richtung Süden kamen wir nach COIMBRA, der ältesten Universitätsstadt Europas.

Nach dem Besuch der prachtvollen Klosteranlage in BATALHA (14. Jhdt.) erreichten wir schließlich den großen Wallfahrtsort FATIMA, wo ja 1917 die hl. Maria drei Kindern immer wieder erschienen ist.

Hier hatten wir an 2 Tagen viel Zeit zum persönlichen Erleben und Mitfeiern der Gottesdienste und Lichterprozessionen.

Auch unsere Gruppe konnte mit Pfarrer Schuh eine heilige Messe feiern – wohl der Höhepunkt unserer Reise-Woche. Schließlich stand CABO da ROCA auf dem Programm, der westlichste Punkt Europas mit einer 150 m steil abstürzenden Küste am Atlantischen Ozean.

Und zuletzt erreichten wir im Süden die Hauptstadt LISSABON mit den vielen historischen Denkmälern und Kirchen. Über die drittlängste Hängebrücke der Welt (über den Tejo-Fluss) kamen wir zur

monumentalen Christusstatue (28 m hoch), von der aus man einen fantastischen Blick über Lissabon genießen kann.



Statue 28 m hoch
Sockel 75 m hoch

Leider waren die 7 Tage viel zu schnell vorüber, und vieles könnte man noch berichten; aber eines kann gesagt werden: Es war eine sehr erlebnisreiche Woche in froher Gemeinschaft!



Fatima 2024

Friedhofsnachrichten

Fleißige Hände

Zweimal im Jahr jäten fleißige Frauen (diesmal 13 Personen) die Hauptgänge des Friedhofes und manche verlassen Gräber. Danke an Frau Brigitte Lohnecker, die jedes Jahr verlässlich mit Wurstsemmeln versorgt. Wenn jemand mitmachen möchte, ist er/sie herzlich willkommen und kann sich gerne bei Christa Schörg-huber dafür melden.



Kirschbichler Adolf mäht schon seit vielen Jahren die Wiese im Friedhof und geht jetzt in den verdienten Ruhestand. Herzlichen Dank für dein Engagement!



Wir suchen einen Totengräber für unseren Friedhof

Die Tätigkeit umfasst ca. 20–25 Urnenbeisetzungen, wo jeweils ein kleineres Erdloch in das Grab gegraben werden muss.

Ca. zwei Mal im Jahr ist ein Grab für einen Sarg mit der Hand auszuheben. Bei einem Sargbegräbnis muss der Totengräber beim Begräbnis anwesend sein und anschließend das Grab wieder zuschaukeln. Bei Urnenbeisetzungen ist die Anwesenheit des Totengräbers nicht erforderlich.

Weitere mögliche Tätigkeiten sind, je nach Vereinbarung: Biomüll wegbringen und Wiese mähen, Grabpflege, wenn man sich Zeit dafür nimmt.

Details dazu können mit Herrn Atschreiter Johann (derzeitiger Totengräber) und der Pfarrkanzlei besprochen werden.

Müll

Der Müll am Friedhof wird immer mehr, sodass die Tonnen öfter übertoll sind. Daher ersuchen wir Sie eindringlich einerseits die Mülltrennung sorgfältig einzuhalten und andererseits bei der Grabpflege Kränze, Pflanztöpfe, Untertassen, Karton und Eisen wieder mit nach Hause zu nehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. So helfen Sie mit, dass die Grabgebühren nicht wegen der immer steigenden Entsorgungskosten erhöht werden müssen. Herzlichen Dank!



Wir gedenken unserer Verstorbenen (02.09.23–03.05.24)

Friedrich Döcker	02.09.2023	92 Lj.
Theresia Höritzauer	07.09.2023	86 Lj.
Katharina Zinner	09.09.2023	92 Lj.
Elisabeth Proksch-Hofbauer	23.10.2023	77 Lj.
Franz Lichtenberger	01.11.2023	80 Lj.
Irmgard Annemarie Klingler	19.11.2023	83 Lj.
Ernestine Ratzberger	04.01.2024	64 Lj.
Alois Hinterleitner	13.01.2024	89 Lj.
Hedwig Juliana Lammerhuber	27.01.2024	101 Lj.
Richard Krifter	06.02.2024	78 Lj.
Karl Stöger	05.02.2024	58 Lj.
Christine Hirsch	21.02.2024	76 Lj.
Alois Fritz	24.02.2024	80.Lj.
Heinrich Leopold Leeb	22.02.2024	84 Lj.
Andreas Polt	02.03.2024	61 Lj.
Josef Stransky	11.03.2024	96 Lj.
Jürgen Liebl	18.03.2024	46 Lj.
Gerhard Baumgartner	19.03.2024	51 Lj.
Rosa Rosenfellner	16.03.2024	82 Lj.
Semsa Nußbaumer	01.03.2024	70. Lj.
Anneliese Pillwatsch	31.03.2024	85 Lj.
Rosa Gruber	01.04.2024	92 Lj.
Elfriede Ennsgrabner	03.05.2024	79 Lj.

Mögen unsere Verstorbenen ihre Vollendung und ihren Frieden finden.

Unser Kirchturm – Fenster in die Geschichte

Im Jahr 1770 erhielt der Turm unserer Kirche seine heutige Form. Bis dahin war er niedriger und hatte ein Pyramidendach. 1770 wurde er nach den Plänen eines Steyrer Baumeisters erhöht und erhielt einen barocken Zwiebelabschluss, der mit Kupfer eingedeckt wurde. Die Arbeiten führte damals ein St. Peterer Zimmermeister namens Feiertag aus. Das Turmkreuz wurde von einem Hammerschmiedmeister in Steyr ausgeführt und vergoldet.

Im Ersten Weltkrieg sollte 1917 zusammen mit drei Glocken auch das Kupferdach des Turmes für Kriegszwecke abgeliefert werden. Der Turmhelm fand jedoch „wegen seiner Schönheit und ehrwürdigen Patina“ Gnade bei der kaiserlichen Ablieferungskommission und durfte bleiben.

Im Jahr 2023 war erneut eine grundlegende Renovierung dringend notwendig. Schadhafte Holzteile des Turmhelms wurden erneuert, die Zwiebel neu mit Kupfer eingedeckt, die Zierteile und das Kreuz neu vergoldet sowie die Fassade ausgebessert.

Im Turmkreuz war ein Metallbehälter verborgen, in dem sich Dokumente über die bisherigen Renovierungen befanden. Durch Wassereintritt sind die Schriftstücke leider teilweise stark beschädigt und an den Faltstellen gebrochen.

Zwei Blätter stammen aus dem Jahr 1879 und sind mit 25. September 1879 datiert. Es wird darin von einer Renovierung unter dem damaligen Pfarrer Franz Egerer berichtet. Verzeichnet sind

Papst, Bischof, Herrschaftsinhaber Graf Arthur Segur und die ausführenden Handwerker. Das zweite Blatt nennt die Gemeindevertretung unter Bürgermeister Ignaz Schwingenschuss, den Gemeindevorstand und den Ausschuss (vergleichbar mit dem heutigen Gemeinderat). *Franz Egerer war von 1867 bis 1888 Pfarrer von St. Peter. Er veranlasste unter anderem die Entfernung der barocken Altäre und ließ unser Gotteshaus im neugotischen Stil einrichten.*

Die beiden anderen Dokumente wurden mit Datum 27. Juni 1954 von Pfarrer Johann Sigmund anlässlich der damaligen Renovierung angefertigt. Auch sie enthalten die Namen von Papst, Bischof, Pfarrer, Kaplan, Bundespräsident und Kanzler. Ebenfalls werden die erfolgten Arbeiten und die ausführenden Firmen genannt. Im zweiten Blatt des Jahres 1954 haben die Gemeindevertretung von Markt und Dorf, der Kirchenrat und die Lehrkräfte der Volks- und Hauptschule unterschrieben – wegen verschiedener Schreibmaterialien sind die Namen aber nur mehr teilweise erkennbar.

Unter Pfarrer Johann Sigmund (1931 bis 1968) erfolgte nach Ende des Zweiten Weltkrieges eine Renovierung des Kirchendaches im Jahr 1948 und die Neuanschaffung von vier Kirchenglocken 1949.

Mit der feierlichen Turmkreuzsteckung am Sonntag, **7. Juli 2024** findet die derzeitige Renovierung ihren vorläufigen Höhepunkt. An dieser Stelle gilt allen, die an der Renovierung mitgearbeitet bzw. sie durch Spenden unterstützt haben, ganz herzlicher Dank.



Aktuelles zur Dach- und Außensanierung

Nachdem die Angebote erneut eingeholt wurden, laufen nun wieder die Verhandlungen mit der Diözese und dem Bundesdenkmalamt bezüglich einer Dach- und Außensanierung unserer Pfarrkirche. Leider wird auch heuer der Ausgang dieser Verhandlungen erst im Dezember klar gestellt werden.

UNSERE LESETIPPS FÜR SIE!



Hanstein, Klara:

Liebe Angst, halt doch mal die Klappe

Die Autorin dieses Ratgebers war selbst von Ängsten und Panikattacken betroffen und berichtet über schnell und nachhaltig wirkende Tricks und Strategien, die es möglich machen, diese in den Griff zu bekommen.



Zeitschrift: bewusster leben

Diese Monatszeitschrift gibt Impulse für achtsames Denken und Handeln sowie Inspirationen für mehr Lebensfreude. Außerdem werden Informationen zu Gesundheit, Spiritualität, Ernährung usw. vermittelt.



Mach mit beim

**SOMMER
LESE
CLUB**

Mehr Infos in der Bibliothek! für Leser/-innen von 6 – 14 Jahren

VORTRAG

Wie Sie Ängste und Sorgen loswerden

5 Wege zu Gelassenheit und Ruhe



Mag. Birgit Fahrner-Schneeberger, MSc.
Psychologin & Psychotherapeutin

Dienstag, 18. Juni 2024, 19:30
Pfarrsaal St. Peter/Au
Hofgasse 5



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Gottesdienst- & Kanzleizeiten im Pfarrverband

GOTTESDIENSTZEITEN im Pfarrverband

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
St. Peter	15:30***		19:00**		8:00	19:00	10:00
Ertl		8:00		19:00		19:00*	8:30
Kürnberg				8:00			10:00
Weistrach		19:00			8:30	19:00*	8:30

* jeden 2. Samstag / ** Anbetung 18:00 Uhr, Rosenkranz 18:30 Uhr / *** im Pflege- und Betreuungszentrum

KANZLEIZEITEN der Pfarrsekretärinnen

	Dienstag	Donnerstag	Freitag
St. Peter	08:30–10:00	15:30–18:30	08:30–10:00
Ertl		8:30–10:00	
Kürnberg	16:30–18:00		
Weistrach	17:00–19:00		10:00–11:30

KONTAKTDATEN der Hauptamtlichen

E-Mail-Adresse	Telefonnummer
pfarrmoderator.lubinski@gmail.com	0676 / 82 66 33 373
s.eiginger@dsp.at	0676 / 82 66 34 373
pfarramt.stpeterau@teletronic.at	0676 / 82 66 35 373
pfarramt@pfarre-weistrach.at	07477 / 42 315
pfarre@ertl-kuernberg.at	0676 / 82 66 33 073

Neue Pfarrhomepage von St. Peter/Au: www.sanktpeter-au.dsp.at

Andere Pfarrhomepages des Verbandes: www.pfarre-weistrach.at • <http://pfarre.kirche.at/ertl> • www.kuernberg.net/pfarre